

Koblenz, den 26.04.2022

Anfrage der Stadtschüler*innenvertretung Koblenz: Situation geflüchteter Schüler*innen aus der Ukraine an Koblenzer Schulen

Der Krieg in der Ukraine dauert nun bereits fast 2 volle Monate an. In der Zwischenzeit sind viele Menschen, unter ihnen auch Schüler*innen, aus der Ukraine geflüchtet und einige von Ihnen sind auch in Koblenz angekommen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

- Wie viele geflüchtete Schüler*innen aus der Ukraine wurden an Koblenzer Schulen aufgenommen?
- Wie sieht die Verteilung der Schüler*innen aus? Wie ist die Aufteilung nach Grundschulen und weiterführenden Schulen?
- Inwieweit werden Dolmetscher*innen zur Übersetzung im Unterrichtsgeschehen bereitgestellt?
- Gibt es für die Bereitstellung von Dolmetscher*innen für geflüchtete Schüler*innen aus der Ukraine ein Förderprogramm des Landes? Wird dieses genutzt?
- Mit welchem Aufkommen von geflüchteten Schüler*innen aus der Ukraine rechnet die Verwaltung innerhalb der nächsten 3 Monate? Welche Vorbereitungen werden dahingehend getroffen?
- Wie sieht der weitere Plan für die Unterbringung ukrainischer Geflüchteter aus? Die Turnhalle der IGS kann langfristig nicht als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden und sollte sobald wie möglich wieder für den Sportunterricht der Schule zur Verfügung stehen.

Für die Stadtschüler*innenvertretung Koblenz

Die Delegierten der Stadtschüler*innenvertretung zum Schulträgerausschuss der Stadt Koblenz

Dominik Schmidt & Ceyoung Kim